

Nutzung von Feinsteinzeug-Platten im Aussenbereich

Feinsteinzeug hat gegenüber anderen Materialien hervorragende Eigenschaften und Vorteile.

Feinsteinzeug ist ein dichtes, frostsicheres und nicht saugendes Material, deshalb bleibt Wasser und Feuchtigkeit länger auf der Oberfläche.

Wir empfehlen, die Feinsteinzeug-Platten mit genügend Gefälle zu verlegen, damit das Oberflächenwasser (z.B. Regen) möglichst ungehindert von der rutschsicheren Trittpläche wegfliessen kann.

Feinsteinzeug-Platten sind pflegeleicht und benötigen keine umweltbelastenden Imprägnierungen etc.: Verschmutzungen auf der Oberfläche können einfach zusammen mit dem restlichen Wasser mit einem Gummiwischer abgezogen werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen „unverwüstlichen“ Feinsteinzeug-Plattenbelag im Garten, auf der Terrasse oder auf Ihrem Balkon.

Impressionen aus unserem Showgarten +Showroom



Kunden-Information / Keramikplatten-Eigenschaften

Keramische Wand- und Bodenplatten (inkl. der Gruppe Feinsteinzeug) werden aus natürlichen Rohstoffen industriell hergestellt. Deshalb sind die Platten eigentlich ein Naturprodukt, weshalb es zu herstellungsbedingten Farb-, Grössen-, Struktur- und Ebenflächigkeit-Abweichungen kommen kann.

Deshalb empfehlen wir Ihnen die Beachtung nachfolgender Punkte :

1. Bereits vor der Verlegung ist das angelieferte Material genau zu prüfen.
2. Mit einer kleinen Fläche (Probeverlegung) kann auf die Eigenschaften des jeweiligen Materials besser eingegangen werden.
3. Platten sollten immer aus unterschiedlichen Kartons gemischt verlegt werden.
Für eine noch besser wirkende Fläche können einzelne Platten um 180° gedreht verlegt werden, falls keine Verlegerichtung (Pfeil auf Plattenrückseite) angegeben ist.

Verlege-Empfehlung betreffend Fugenbild

Während quadratische Platten und Fliesen meist auf Kreuzfuge (durchlaufende Fuge) verlegt werden, kommt bei rechteckigen Platten häufig eine Verbandsverlegung zum Einsatz.

Von einer Verbandsverlegung spricht man, wenn die Fuge zwischen den einzelnen Platten regelmässig oder unregelmässig versetzt sind. Unregelmässig versetzte Fugen werden häufig auch als "Schiffsboden", "wild in Bahnen", "wilder Verband" oder "Bahnenverband" benannt.

Regelmässig abwechselnde Fugen sind: "Halbverband", "Halber Versatz", "Englisch" (= regelmässig Fuge mittig Platte) bzw. "1/3+2/3" (= regelmässiger Drittelverband).

Hersteller und Fachverbände raten vor allem von der Halb- und Drittelverband-Verlegung ab, da sich herstellungsbedingt z.B. teilweise etwas runde Platten ergeben können, was heisst, dass die Ecken minimal nach unten gehen und somit die Plattenmitte höher liegt (oder umgekehrt).

Ergibt die Materialprüfung mittels mehreren Stichproben-Prüfungen eine gute Ebenflächigkeit, kann das Material mit jeder Verlegeart eingebaut werden, ansonsten ist ein "kleinerer Verband" zu wählen.

So prüfen Sie dies: jeweils 2 Platten-Oberseiten aufeinander legen und Kantenwölbung beurteilen. Bei Unsicherheiten kann eine Probefläche mit verschiedenen Verlegungen nützlich sein.

Empfehlung des kleineren Verband bei rechteckigen Längsformat-Platten:
- wenn nötig Fuge jeweils nach max. 20% der langen Seite anordnen

Mögliche Varianten sind:
- Viertelverband (immer nach links und rechts wechselnd)
- Kreuzfugen-Verlegung, wodurch ein modernes Fugenbild entsteht.

